



Sa 23. August bis So 28. September 2025

Carin Studer

«beflügelt»

Carin Studer, «beflügelt»

«Carin Studers Bilder sind ein Versuch, die Welt aus den Angeln zu heben, uns in einen Zustand zu versetzen, in dem unsere festgefügte Welt schwankt, abhebt, fliegt, sich auflöst und wieder neu Gestalt annimmt.» (us)

Die Werke Carin Studers sind im Lauf des letzten Jahres entstanden. Es sind neben Malerei und Lithografie erstmals auch Mischformen davon. Eine weitere Premiere ist die Kombination von Zeichnungen mit Objekten. Eigens für die Räume der Galerie entstand eine sieben Meter lange Bildrolle. Zur Ausstellung erscheint ein exklusiver Katalog mit Texten von Eugen Bollin und Andreas Vonmoos und einem Gespräch von Bettina Staub mit der Künstlerin.

Auftakt der Ausstellung bildet eine Installation aus Solnhofer Lithosteinbruchstücken im **Garten** der Galerie. Die ausgemusterten Steine, von der Künstlerin zertrümmert, behandelt und gestempelt, sind entsprechend dem Motto der Schau, «beflügelt», zu einem Flügel formiert.

Erdgeschoss

Die neue Werkschau der Malerin und Lithografin Carin Studer befasst sich mit Metamorphosen, Verdichtungen und Brüchen, wie sie Berg- und Gletscherlandschaften eigen sind. Im **Eingang** der Galerie hängen drei Varianten der Edition 11 übereinander, die leitmotivisch den Bilderreihen begleiten: Sie versinnbildlichen die Ambivalenz zwischen der Himmelsweite und der Erdschwere – ablesbar etwa an den Kratzspuren auf dem Druckmedium, dem Lithostein.

Im **Hauptraum** werden wir von der Formen- und Farbenvielfalt der Grossmalereien mit dem Titel «Passagen» in Beschlag genommen, einem augenzwinkernden Vexierspiel mit Raum, Assoziationen und Abstraktion. In die Bildtiefe sinken und Ausschnitte zu Figürlichem «konstruieren» – beides geht hier Hand in Hand. Lichte kleine Malereien und eine durch die Deckenluke herabreichende, bedruckte Papierbahn mit reduzierten Motiven setzen einen Kontrapunkt zu den beiden dominanten Leinwänden.

Der sich anschliessende **helle Raum** links bietet mit einer dichten Auswahl von Lithografien unter dem Titel «aufgetaucht» Einblick in den Werkprozess und die Motiventwicklung, wie sie in einer Druckwerkstatt vonstattengehen. Der Entstehungsprozess wird hier visualisiert: Die Künstlerin hat mit alten Fotos gearbeitet, sie vollumfänglich oder in Fragmenten auf den Stein gebracht, weiter reduziert, gekratzt usw.

Der mit einem Bergvideo bespielte **dunkle Raum** entführt auf den Pilatus in der Corona-Zeit. Offenkundig hier wiederum der Bezug zum Kosmischen und zu imaginierten Metamorphosen. Der Tonkünstler Silvan Koch von «Faber» hat den sphärenhaften akustischen Resonanzraum dazu geschaffen.

Obergeschoss

Wir steigen in die obere Etage, wo uns im **grossen Raum** die zwölfteilige Serie «Flügel-schläge» empfängt. Sie zeichnet sich durch die Kombination aus Aquarell-, Tusche- und Lithotechnik aus. Kleine, auf ein Zentrum hin verdichtete Malereien und eine Reihe von Plein-Air-Aquarellen holen das Licht ins Intérieur.

Das anschliessende **Kabinett I** ist grossformatigen Lithografien gewidmet, die das Flächenhafte und die Bruchzonen von Gletscher und Stein auf die Spitze treiben. Papierfragmente an Decke und Wand erweitern die Formensprache. Die bedruckte Papierbahn nimmt hier ihren Anfang.

Im **Kabinett II** treffen wir auf orange Malereien mit feiner gestischer Zeichnung. Paare von Objekten aus Solnhofener Kalkstein und zugehöriger Konturzeichnung sind im Wandschrank und auf einer Sockelplatte zu entdecken. Eine Wandinstallation aus Werkmaterial aus dem Atelier wie Klebekarton, Abdeckpapier und Acrylfarbe verleiht dem Raum eine spielerische Note.

Carin Studer

geboren in Zürich aufgewachsen in Luzern

Matura an der Stiftsschule Engelberg, Austauschjahr in Rom

Diplom als Zeichen- und Werklehrerin an der Schule für Gestaltung und Kunst Luzern, heute Hochschule Luzern - Design Film Kunst

Lehrauftrag für Bildnerisches Gestalten am Gymnasium Stiftsschule Engelberg

Aktivmitglied Visarte Zentralschweiz

Dozentin an der HSLU - Design & Kunst, Schwerpunkt: Malerei und Lithografie

Abendkurse Lithografie HSLU - Design

Aufenthalt an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig

Aufenthalt in den Druckwerkstätten «Kulturwerk» in Berlin

MAS Digital Media an der HSLU - Design & Kunst

Dozentin im Teilpensum für Bildnerisches Gestalten an der Pädagogischen Hochschule Luzern

Freischaffende Künstlerin

Herzlichen Dank für die Unterstützung dieser Ausstellung an **SWISSLOS**
Kulturförderung
Kanton Obwalden